

Änderungsantrag

der Fraktion der CDU/CSU

**zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung
– Drucksachen 15/3660, 15/3844, 15/4312, 15/4323, 15/4324, 15/4325 –**

**Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans
für das Haushaltsjahr 2005 (Haushaltsgesetz 2005)**

hier: Einzelplan 14

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 14 04 „Bundeswehrverwaltung und Rechtspflege sowie Personalausgaben für das Zivilpersonal bei den Kommandobehörden, Truppen usw.“ Titelgruppe 55 „Ausgaben für die Informationstechnik“ wird der Titel 532 55 „Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen“ von 129 250 T Euro um 26 200 T Euro auf 103 050 T Euro gekürzt. Darüber hinaus werden die Ausgaben in Höhe von 50 000 T Euro gesperrt. Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Berlin, den 22. November 2004

Dr. Angela Merkel, Michael Glos und Fraktion

Begründung

Sowohl die Kürzung der Ausgaben als auch die Ausbringung der Ausgaben-sperre in Höhe von 50 000 T Euro stehen im Zusammenhang mit dem seit langem geplanten IT-Projekt HERKULES. Der erforderliche Nachweis der Wirtschaftlichkeit des Privatisierungsvorhabens liegt bisher nicht vor. Nach europaweiter Ausschreibung und Abschluss der Vergabeverhandlungen sind konkrete Vertragsverhandlungen mit dem im Rankingverfahren erstplatzierten Bieterkonsortium aufgenommen worden, die inzwischen aber wieder abgebrochen worden sind. Wertvolle Zeit ist zwischenzeitlich vergangen und eine Verhandlungslösung ist derzeit nicht in Sicht. Ein Umschwenken auf die Realisierung eines so genannten modifizierten Eigenmodells ist daher zu prüfen. Das Ergebnis dieser Prüfung ist dem Haushaltsausschuss und dem Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages vorzulegen. Bis dahin bleiben die Ausgaben des Titels 532 55 in Höhe von 50 000 T Euro gesperrt.

